

## ORGANISATORISCHES

Für die Veranstaltung wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt. Die Tagungsgebühr beträgt 15,- €. Bitte beachten Sie dazu den beiliegenden Rückmeldebogen.

Bei Fragen zur Veranstaltung hilft Ihnen gern Frau Claudia Fischer weiter:

Sächsisches Krankenhaus Rodewisch  
Sekretariat Ärztlicher Direktor  
Frau Claudia Fischer  
Bahnhofstraße 1  
08228 Rodewisch

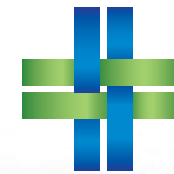
Tel.: 03744/366-1141

Fax: 03744/366-1198

E-Mail: [claudia.fischer@skhro.sms.sachsen.de](mailto:claudia.fischer@skhro.sms.sachsen.de)

## ANFAHRT

Mit dem Auto erreichen Sie das Sächsische Krankenhaus Rodewisch über die Autobahn A72, Abfahrt Reichenbach, und dann über die B94 via Schönbrunn und Lengenfeld. Parkplätze sind vorhanden. Bitte beachten Sie die Ausschilderungen. Sie erreichen Rodewisch auch mit der Vogtland-Bahn über die Strecke Zwickau-Kraslice. Der Bahnhof ist weniger als 10 Gehminuten vom Krankenhaus entfernt.



Sächsisches Krankenhaus  
für Psychiatrie und Neurologie  
**Rodewisch**

## Netzwerkkonferenz Crystal Meth 13. Februar 2014

Unter der Schirmherrschaft von Frau Staatsministerin Christine Clauß

In Kooperation mit der  
Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. und der  
Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren – Sachsen e.V.

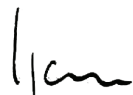
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer „Netzwerkkonferenz Crystal Meth“ am 13. Februar 2014 laden wir Sie sehr herzlich nach Rodewisch ein.

Der Konsum von kristallinem Methamphetamin („Crystal Meth“) vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellt das Versorgungssystem zunehmend vor Herausforderungen. Der Konsum hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zwar liegen zunehmend mehr Kenntnisse über Verbreitung, Konsumenten und Folgen des Konsums von Methamphetamin vor, dennoch wird das Hilfesystem den Herausforderungen bislang nicht in ausreichendem Maße gerecht. Eine Vernetzung aller im Hilfesystem für Methamphetamin-Konsumenten Beteiligter stellt eine entscheidende Voraussetzung dar, effiziente Versorgungsstrukturen zu schaffen. Als Klinik der Akutversorgung sehen wir uns in besonderem Maße in der Verpflichtung, dies zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, zahlreiche Experten für die Netzwerkkonferenz zu gewinnen, die an der Versorgung dieser Patientengruppe beteiligt sind. Nach einem Eingangsreferat zu den suchtmmedizinischen Aspekten der Abhängigkeit von Methamphetamin wird die Problematik aus Sicht der Polizei beleuchtet und die Perspektive des Gesundheitsamtes dargestellt. Es folgen die Themenblöcke zur ambulanten und stationären Versorgung, der letzte Themenblock ist den Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlicher Perspektive gewidmet.

Ziel der Konferenz ist der rege Austausch zwischen den Beteiligten, weshalb nach den Referaten ausreichend Zeit für die Diskussion eingeplant ist. Im Anschluss an die Tagung laden wir Sie zu einer Besichtigung der Suchtabteilung unserer Klinik ein. Wir freuen uns, Sie zu der Konferenz in Rodewisch, die viel Anregung zum fachlichen Austausch bieten wird, begrüßen zu dürfen.



Priv.-Doz. Dr. Dr. Niels Bergemann  
Ärztlicher Direktor



Sehr geehrte Damen und Herren,

Crystal ist derzeit die dominierende Problemsubstanz im Bereich der illegalen Drogen in Sachsen. Nach Angaben der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren sind seit 2009 zunehmende Belastungen des Suchthilfesystems zu registrieren. Diese zeigen sich neben steigenden Klientenzahlen vor allem auch in den substanzspezifischen Wirkungen.



Crystal weist ein hohes Abhängigkeits- und Schädigungspotential auf. Physische, psychische und soziale Folgen können innerhalb kurzer Zeit eintreten und dramatisch sein.

In der Konsequenz steht nicht nur das Suchthilfesystem vor besonderen Herausforderungen, sondern ebenso angrenzende Lebens- und Hilfebereiche. Beispielhaft nennen möchte ich die Schule, die Kinder- und Jugendhilfe, den Allgemeinen Sozialen Dienst sowie die Strafverfolgungsbehörden.

Fachlich fundierte Informationen sowie Vernetzung verschiedener Professionen sind notwendige Voraussetzungen zur wirksamen Umsetzung frühzeitiger und geeigneter Hilfeangebote. Die Netzwerkkonferenz Crystal Meth des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch greift diesen Ansatz auf mit dem Ziel einer Fortsetzung auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Ich lade Sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen und freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Clauß  
Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

# PROGRAMM

- 09:30 - 10:00 **Begrüßung und Eröffnung**  
Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann  
**Grußworte**  
Staatsministerin C. Clauß  
Landrat Dr. T. Lenk  
Bürgermeisterin K. Schöniger
- 10:00 - 10:30 **Suchtmedizinische Aspekte der Abhängigkeit von Methamphetamin**  
Priv.-Doz. Dr. U. Zimmermann,  
Universitätsklinikum Dresden
- 10:30 - 11:30 **Perspektiven des Gesundheitsamtes und der Polizei**  
Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann,  
Dipl.-Med. A. Kurzweg  
**Crystal Meth – die Problematik aus Sicht der Polizei**  
POR L. Woidtke, Inspektion Zentrale Dienste,  
Polizeidirektion Zwickau  
**Crystal Meth – Die Perspektiven des Gesundheitsamts**  
M. Kurz, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst,  
Dipl.-Psych. K. Schumann, Psychiatriekoordinatorin des  
Vogtlandkreises  
**Diskussion**
- 11:30 - 11:50 Pause
- 11:50 - 12:50 **Ambulante Versorgung**  
Vorsitz: Dr. O. Rilke, Dipl.-Psych. J. Domurath  
**Crystal-Konsumenten – Besonderheiten in der ambulanten Suchtberatung und Behandlung**  
Dipl.-Sozialpäd. S. Rödel, Flashpoint SBB Plauen  
**Probleme mit Crystal-Meth-Usern in der ambulanten Praxis**  
O. E. Juchem, Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Plauen  
**Diskussion**
- 12:50 - 13:30 Mittagspause mit Imbiss
- 13:30 - 14:30 **Stationäre Versorgung**  
Vorsitz: Dr. F. Härtel, Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann  
**Die stationäre Akutbehandlung von metamphetamin-abhängigen Patienten**  
Dr. C. Röttger, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch  
**Crystal Meth – Herausforderungen für die Rehabilitationsbehandlung**  
Dipl.-Sozialarb. U. Wicha, Geschäftsführer des Instituts  
für Gesundheit und Bildung e.V. (IGB) Alte Flugschule  
und Vorsitzender der GAD  
**Diskussion**
- 14:30 - 14:50 Pause
- 14:50 - 15:50 **Kinder und Jugendliche**  
Vorsitz: Dipl.-Psych. Dr. Dr. H. Niederhofer,  
Dipl.-Psych. V. Rupert  
**Thema Crystal Meth in Schulen**  
A. Schubert, Sächsische Bildungsagentur Zwickau  
**Kinder und Jugendliche in suchtblasteten Familien – Hilfsangebote aus Sicht des Jugendamtes**  
Dr. B. Geier, Amtsleiter des Jugendamts Plauen  
**Jugendliche Crystal-Konsumenten zwischen Ambivalenz und Motivation**  
S. Richter und J. Seifert, CJD Schlossbrücke  
Drogennachsorge  
**Diskussion**
- 16:00 - 16:10 **Fazit und Verabschiedung**  
Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Suchtfachbereiches.

## REFERENTEN in alphabetischer Reihenfolge

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Dipl.-Psych. Niels Bergemann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Christine Clauß, Staatsministerin, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Dipl.-Psych. Jörg Domurath, Suchtrehabilitation, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dr. med. Berthold Geier, Leiter des Jugendamtes des Vogtlandkreises

Dr. med. Frank Härtel, Suchtbeauftragter der Sächsischen Landesärztekammer

O. Eberhard Juchem, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Plauen

Manfred Kurz, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt des Vogtlandkreises

Dipl.-Med. Angelika Kurzweg, Oberärztin, Tagesklinik der Erwachsenenpsychiatrie, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises

Dipl.-Psych. Dr. med. Dr. phil. Helmut Niederhofer, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Simone Richter, CJD Schlossbrücke Drogennachsorge

Dr. rer. medic. Olaf Rilke, Leiter der Geschäftsstelle der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren Dresden

Dipl.-Sozialpäd. Susan Rödel, Diakonisches Kompetenzzentrum für Suchtfragen gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle (SBB) Plauen und Drogenberatung „Flashpoint“

Dr. med. Claudia Röttger, Oberärztin, Sucht-Akutstation, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dipl.-Psych. Verena Rupert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Kerstin Schöniger, Bürgermeisterin von Rodewisch

Arndt Schubert, Sächsische Bildungsagentur Zwickau

Dipl.-Psych. Katharina Schumann, Psychiatrie-Koordinatorin des Vogtlandkreises

Jürgen Seifert, CJD Schlossbrücke Drogennachsorge

Dipl.-Sozialarb. Uwe Wicha, Geschäftsführer des Instituts für Gesundheit und Bildung e.V. (IGB) Alte Flugschule und Vorsitzender der GAD

POR Leif Woidtke, Inspektion Zentrale Dienste, Polizeidirektion Zwickau

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Zimmermann, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Carl Gustav Carus Dresden



**Sächsische Landesstelle  
gegen die Suchtgefahren e.V.**



**Gesellschaft gegen Alkohol- und  
Drogengefahren - Sachsen e.V.**

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat  
**SACHSEN**